

Besteht aus einer runden, ausgemauerten Grube, auf deren Boden ein oder mehrere Steine mit flacher Unterfläche, an einem Drehkreuz befestigt, rotieren. Antrieb durch Maultiere (Göpelbetrieb), Wasserräder oder Dampf.

Nach Art des Kollerganges wirkende Mühlen verschiedener Bauart: Chilenische, Bryan-, Huntingtonmühle. Letztere vielleicht noch am häufigsten angewandt, mit horizontal und pendelnd aufgehängten Läufern, vor allem für weiches Material geeignet. Liefert weniger Schlamm als die Pochwerke. — Ausbringen: ca. 70%, davon 45% in der Mühle, 55% auf amalgamierten Platten.

### c) Amalgamation nach vorausgegangener Zerkleinerung.

Früher hauptsächlich zur Nachbehandlung pulver- und schlammförmiger Abgänge anderer Prozesse, z. B. der Cyanlaugung, angewandt, seltener auf rohe Erze. Heute wohl kaum mehr in Anwendung. Die Amalgamation erfolgte in Gefäßen verschiedener Bauart, in denen eine innige Mischung mit zugesetztem Quecksilber stattfand.

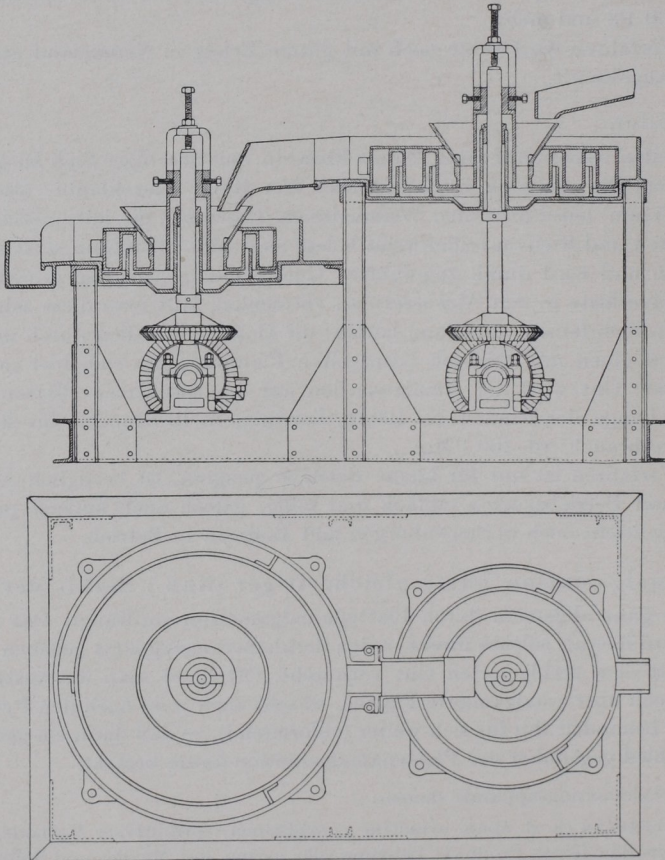


Fig. 33. Laszlo-Amalgamator. (Aus Borchers, Hüttenwesen.)